

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Redundanzfreies System semiotischer Monomorphien**

1. In Toth (2010) hatte ich einen Vorschlag gemacht, anhand der von R. Kaehr (2008) eingeführten Monomorphien semiotische Monomorphien zu konstruieren und anschliessend eine Lösung für das immer noch ungelöste semiotische Dekompositionsproblem beizusteuern. Dabei bin ich wie üblich von der abstrakten Zeichenrelation

$$ZR = (3.a \ 2.b \ 1.c)$$

ausgegangen. Nun ist allerdings die Triade in jeder der 10 Zeichenklassen ebenso wie in ZR vom semiotischen Standpunkt aus redundant, denn nichts spricht dagegen,

$$ZR = (a, b, c),$$

d.h. als geordnetes Zahlentripel zu definieren. Wir wollen hier also einmal durchspielen, wie die in Toth (2010) beigebrachten Ergebnisse in einem redundanzfreien System ausschauen.

$$3.1 \ 2.1 \ 1.1 \rightarrow (1, 1, 1) \rightarrow \textcircled{1} \textcircled{1} \textcircled{1}$$

$$3.1 \ 2.1 \ 1.2 \rightarrow (1, 1, 2) \rightarrow \textcircled{1} \textcircled{1} \textcircled{2}$$

$$3.1 \ 2.1 \ 1.3 \rightarrow (1, 1, 3) \rightarrow \textcircled{1} \textcircled{1} \textcircled{3}$$

$$3.1 \ 2.2 \ 1.2 \rightarrow (1, 2, 2) \rightarrow \textcircled{1} \textcircled{2} \textcircled{2}$$

$$3.1 \ 2.2 \ 1.3 \rightarrow (1, 2, 3) \rightarrow \textcircled{1} \textcircled{2} \textcircled{3}$$

$$3.1 \ 2.3 \ 1.3 \rightarrow (1, 2, 3) \rightarrow \textcircled{1} \textcircled{2} \textcircled{3}$$

$$3.2 \ 2.2 \ 1.2 \rightarrow (2, 2, 2) \rightarrow \textcircled{2} \textcircled{2} \textcircled{2}$$

$$3.2 \ 2.2 \ 1.3 \rightarrow (2, 2, 3) \rightarrow \textcircled{2} \textcircled{2} \textcircled{3}$$

3.2 2.3 1.3 → (2, 3, 3) →

3.3 2.3 1.3 → (3, 3, 3) → ③③③

Wie man erkennt, sind also auch die Abbildungen der Trichotomien auf die „morphogrammatischen“ Ketten eindeutig.

2. Zur Dekomposition redundanzfreier semiotischer Morphogramme:

Bsp.: 3.1 2.3 1.3 → (1, 3, 3) → ①③③

133 |  $\wp(133) = (133, 331, 313)$

1 33 |  $\wp(1) = 1, \wp(33) = (33)$

1 3 3 |  $\wp(1) = 1, \wp(3) = 3.$

## Bibliographie

Kaehr, Rudolf, Morphogrammatics of change, Glasgow 2008

22.9.2010